

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 125. Donnerstag, den 5. Mai, 1825.

Börse in Leipzig,
am 4. Mai 1825.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S. 138½	—	Louisd'or à 5 Thlr.	—	110½
do.	2 Mt. 137½	—	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.	—	13½
Angsburg in Ct.	k. S. 100½	—	Kaiserl. do. do.	—	13½
do.	2 Mt. 100½	—	Bresl. do. à 65½ As do.	—	13½
Berlin in Ct.	k. S. —	103½	Passir. do. à 65 As do.	—	12½
do.	2 Mt. 104½	—	Species.	—	1
Bremen in Louisd'or.	k. S. 110½	—	Verl. } Preuss. Courant.	—	103½
do.	2 Mt. 110	—	} Cassenbillets.	—	101½
Breslau in Ct.	k. S. 102½	—	Gold p. M. fein colln.	—	213½
do.	2 Mt. —	—	Silber 13½th. u. dar. do.	—	13.12
Frankfurt a. M. in WG.	k. S. 100½	—	do. niederhaltig. ... do.	—	13.10
do.	2 Mt. 99½	—			
Hamburg in Banco.	k. S. 146½	—			
do.	2 Mt. 145½	—			
London p. L. st.	2 Mt. 6. 12	6. 11½			
do.	3 Mt. —	—			
Paris p. 800 Fr.	k. S. 78½	—			
do.	2 Mt. 78½	—			
do.	3 Mt. 78½	—			
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S. —	100½			
do.	2 Mt. —	—			
do.	3 Mt. 99½	—			

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.	153½	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	133½	—
Actien der Wiener Bank.	1205	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt. ...	96½	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine à 4½ in preuss. Ct.	91½	—
Dergl. mit Prämien-Scheinen	—	—

Universitätsnachrichten.

Am 30. April vertheidigte, um das Recht, auf hiesiger Academie öffentliche Vorlesungen halten zu dürfen, zu gewinnen, der Hr. M. und Bacc. Med. Otto Einnus Erdmann, aus Dresden, mit seinem freundschaftlichen Beistande, dem Herrn Bacc. Med. Julius Albert Hofmann, aus Dresden, seine Dissertation: de natura affinitatis chemicae,

welche in der Hirschfeldschen Officin auf 44 S. B. gedruckt worden und dem Vater des Hrn. Autors, dem Hrn. Doctor, Carl Gottfried Erdmann, praktischen Arzt und Stadtphysikus zu Dresden, dedicirt ist. — Es opponirten dem Herrn Magister Se. Magnif. der Herr Prof. Krug, der Herr Mag. leg. Thelle, und der Herr Doctor und Prof. Weber.

Am 2. Mai disputirte unter dem Präsidio des Herrn Hofgerichtsraths und Domherrn, D. Klen, der Stud. jur. Herr Friedrich Theodor Martini, aus Knobelsdorf, über ihm aufgegebenes Rechtstheses, wobei ihm die beiden Herren Studiosen der Rechte: Gustav Albert Siebdrat, aus Leipzig, und Herrmann Boldemar Bernhard, aus Röttha, opponirten.

Sehenswürdigkeiten der Messe.

(B e s c h l u ß.)

Herr Thieme jun. hat uns ein Panorama der großen Türkischen Niederlage bei Thermopila aufgestellt, das nicht sehr besucht worden zu seyn scheint, ob es gleich einen zahlreichen Besuch, und zwar von Freunden und Kennern der Kunst, verdient hätte. Man findet bei weitem mehr, als der Titel, der diese schöne Schaugebung ankündigt, erwarten läßt. Man vermuthet vielleicht nur wildes Schlachtgewühl, wie es schon häufig aus der Phantasie der Maler hervorgegangen ist, aber nie der Wirklichkeit nachgebildet werden konnte, vor sich zu sehen, und fühlt eben deshalb wenig Neigung, sich durch eine solche Darstellung zu unterhalten. Aber man wird sich, wenn man diesen Gedanken unterdrücken und das mit dem lobenswerthesten Fleiße und Geschmack ausgeführte Werk des Herrn Thieme in Augenschein nehmen will, aufs angenehmste überrascht fühlen: denn die eigentliche Schlachtszene tritt darin keineswegs krell und das Gefühl empörend hervor; nein, sie wird in der hehren Gebirgsgegend, wenn sie sich auch aus dem Vordergrund in die Mittelgründe dahinzieht, doch gewissermaßen zur Nebensache, denn das Auge wird unaufhaltsam in das schöne

landschaftliche Gemälde hinübergezogen, wo es mit wahren Vergnügen verweilt und sich im Genuße dessen, was der Künstler hier geleistet, kaum sättigen kann. Von Gebirgen zu Gebirgen, durch welche sich üppige und reizende Thäler winden, schweift der Blick in die weitesten Fernen hinaus, wo der Horizont sich herrlich mit der Luft verschmelzt, und weidet sich überall an der treuen Nachbildung der malerischen Naturschönheiten, an denen der classische Boden Griechenlands gerade hier so reich ist. Ueber diese trefflichen und so anziehenden Berge und Gründe hat der Künstler einen Himmel ausgebreitet, der dem wirklichen mit ganz besonderem Glück nachgetauscht ist, die Luft, wie sie jener südlichen Gegend eigen ist, in etwas stärkerem Blau, als wir es hier kennen, gehalten, ist von wahrer ätherischer Reinheit, und in derselben schwebt ein liches und so leichtes Gewölk, daß man es fast dahinziehen zu sehen glaubt, und sich im wohlthätigen Anschauen desselben ganz verliert. Man prüfe dieses so wohl gelungene Gemälde selbst, und man wird Herrn Thieme gewiß die Gerechtigkeit wiederfahren lassen, daß er zur Panoramamalerei das unterschiedenste Talent und sehr hohen Beruf hat. Möge ihn eine allgemeine Anerkennung auf seiner Künstlerbahn mit freudigem Muth fortzuführen.

Wir hätten nun noch die mechanischen Vorstellungen des Herrn Schumann, Lehrer der Magie, und das Kunsttheater des Herrn Thieme sen. zu erwähnen; da beide aber bereits auf hiesigem Plage hinlänglich bekannt, und auch in diesem Blatte schon früher charakterisirt worden sind, so dürfen wir uns einer umständlichen Empfehlung derselben mit Recht überheben, und zu dem früher Gesagten nur hinzufügen, daß Herr Thieme fortfährt, uns mit immer neuen Vorstellungen,

Wie sie die Anschlagstettel umständlicher anzeigen, zu unterhalten.

Was die Geschicklichkeit des Herrn Bovet, genannt Jantje van Amsterdam, betrifft, die in allerlei Taschenspielerkünsten, im Balanciren mancherlei Art, vorzüglich aber im Kugel-, Säbel- und Messerwerfen, trotz dem besten indianischen Jongleur, besteht; so giebt er uns den Beweis, daß man nicht aus dem fernen Indien kommen müsse, um hier Außerordentliches zu leisten, sondern daß auch Europäer damit namhafte Summen zu verdienen wissen, wenn man sie ihnen nur zuwenden will. Man wird das mäßige Entreegeld bei ihm nicht bereuen, sondern sich befriedigt finden.

Ungemeine Leichtigkeit des verkohlten Strohes.

Am Mittwoch, Nachmittags, den 27. April, wurde in Zwensfurth ein kleines Gut ein Raub der Flammen, und obgleich der Südwind ganz unmerklich wehte, so fand man doch, bald nachdem der Feuerlärm laut geworden war, häufige Spuren von verbranntem Stroh, selbst in einer Entfernung von zwei Stunden, namentlich in und hinter Taucha.

Der Zufriedene.

Ich habe nicht viel, drum bin ich zufrieden;
Braucht ich noch mehr, so war' mir's beschieden.
Mein Vater im hohen Himmelreich
Macht uns aus Liebe nicht alle reich.

Dr. A. Fests, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 5ten: der Freischütz. Demois. Sonntag, Agathe.

Concert-Anzeige. Mit obrigkeitlicher Bewilligung wird Unterzeichneter die Ehre haben, Freitag, den 6ten d. M., im Saale des Gewandhauses, ein großes Vokal- und Instrumental-Concert zu geben, wobei ihn die K. K. Hofopern-Sängerin, Dem. Henriette Sonntag, aus Wien, durch den Vortrag mehrerer Gesangstücke, gefälligst unterstützen wird. Einlaß-Billets zu 16 Gr. sind in der Musikalien-Handlung des Hrn. Fr. Hofmeister, bei dem Bibliothek-Aufwärter Winter, und am Eingange des Saals zu bekommen. Anfang 7 Uhr. Das Nähere besagt der Concertzettel.

Sebastian Binder,
erster Tenorsänger vom Königl. Ständischen Theater in Prag.

Pränumerations-Anzeige für das kaufmännische Publikum.

Im Verlage von Ernst Kleins Comptoir erscheint in Kurzem:

Rechenbuch für Banquiers, Kaufleute, Fabrikanten &c.

zum Selbstunterricht der sich der Handlung widmenden Jugend;
von Johann Ludwig Elze, Lehrer der Rechenkunst und Handlungs-Wissenschaften.

Zwei Theile, circa 40 Bogen. Zweite, sorgfältig verbesserte und verm. Auflage.
Vor allen andern, selbst den bessern, Büchern zeichnet sich dieses Werk eines selbst in der Kaufmanns-Praxis Erfahrenen durch Kürze, Klarheit und Deutlichkeit in der Beschreibung der Regeln ganz vorzüglich aus. Es wird daher nicht nur schon erfahrenen Geschäftsmännern, die früher in der Arithmetik nicht theoretisch und praktisch genug gebildet wurden, oder gereiften

Handlungs-Commis, welche während mühsamer Lehrzeit oder bei Anstellung in anderweitigen Fächern derselben entfremdet wurden, eine höchst willkommene Einführung in die höhere kaufmännische Arithmetik gewähren; sondern selbst junge Menschen von 15 Jahren können sich bei einiger Aufmerksamkeit ohne Lehrer zu einem fertigen und festen Rechner bilden. Besonderen Fleiß hat der Herr Verf. auf die Agio-, Interessen-, Wechsel-, Reductions-, Cours-, Arbitrage-, Wechsel- und Commissions-Rechnung verwendet und Alles in ein klares und deutliches Licht gestellt.

Ungeachtet der vielen Schwierigkeiten, womit bei der großen Concurrenz dieses Werk zu kämpfen hatte, hat sich dennoch die erste Auflage schnell genug vergriffen, zumal es gar nicht in den Buchhandel gekommen ist. Dieser Beifall bei dem kaufmännischen Publikum giebt wohl den sichersten Beweis seiner Brauchbarkeit.

In Bearbeitung dieser neuen Ausgabe hat der Herr Verf. allen Fleiß und Mühe angewendet, die Regeln in ein noch deutlicheres Licht zu stellen und manche Lücke zu ergänzen. Besonders hat er das Werk durch eine neue, von ihm erfundene, Additions-Probe vermehrt. Diese Probe ist für jeden Geschäftsmann im Rechnungsfache ungemein vortheilhaft und wichtig, indem man sich dadurch auf eine leichte, kurze und ganz sichere Weise von der Richtigkeit des Produkts überzeugen kann und um derentwillen allein schon Niemand bereuen wird, sich dieses Werk angeschafft zu haben.

Die jetzige Verlags-Handlung eröffnet einen billigen Pränumerations-Preis von 1 Thlr. 12 Gr. Schreibpap. 2 Thlr.

bis zum Erscheinen des 1sten Theils im August oder Septbr. d. J., giebt auch auf 5 Exemplare das 6te frei. Der Ladenpreis wird wieder bedeutend höher. Der 2te Theil erscheint auch noch dieses Jahr. Die geehrten Pränumeranten werden vielleicht dem Werke vorgedruckt.

Literarische Anzeige. Jena'sche allgemeine Literatur-Zeitung, vom J. 1800 an, Leipziger Fama vom Jahr 1814 an, Leipziger Zeitung von 1822, 1823 und 1824, alles gut gehalten, ist zu verkaufen auf dem Alten Neumarkt Nr. 612.

K u n s t t h e a t e r.

Donnerstag, den 5. Mai: Rübezahl. Ein Zaubermährchen, nach der bekannten Volks-sage vom Geist des Riesengebürgs, für Marionetten neu bearbeitet. Vorher: Großes Kunstballet und Metamorphosen. Die Decorationen und Maschinerie ist von Untengenanntem selbst mit vielem Fleiße verfertigt, und in der Hoffnung, bei dieser, wie bei den wenigen Vorstellungen, so derselbe während der nur noch kurzen Dauer der Messe giebt, auch wie bisher die Zufriedenheit des geehrten Publikums zu erlangen, bittet er ergebenst, ihn noch mit zahlreichem Besuch zu beehren. Der Schauplatz ist in der langen Bude nahe bei Bosens Garten. Der Anfang ist um 5 und halb 8 Uhr.

Thieme, Mechanikus.

B e f a n n t m a c h u n g.

Die beliebten trapirten Divans, mit freistehenden Säulen, sind von heute an wieder fertig und werden zu den bekannten billigen Preisen verkauft in der

Meubles-Handlung, Hainstraße Nr. 345, goldner und blauer Stern.

Bekanntmachung. Um mehreren Nachfragen zu begegnen, wird hiermit bekannt gemacht, dass die, bei G. Engelmann in Paris, lithographirten biblischen Abbildungen in 5 Lieferungen, wieder complet angekommen sind in der Murchnersohen Kunsthandlung, Grimma'sche Gasse neben der Löwenapotheke.

Verkauf. Oelfarben in verschiedenen Couleuren, wie auch gute Beinöl-Firnisse, werden zu billigem Preis verkauft auf der Ritterstraße Nr. 695, Quands Hof gegenüber.

Anzeige. In Beziehung auf meine Bekanntmachung im Monat September vorigen Jahres, den Ausverkauf meines ältern Tuchlagers betreffend, gebe ich mir hiermit die Ehre, meinen hiesigen und auswärtigen Freunden ergebenst anzuzeigen, daß ich nun mit einem wohl assortirten Lager neuer Tuche und Casimirs in allen Qualitäten versehen bin, mit welchem ich mich ihrem freundschaftlichen Wohlwollen bestens empfehle, unter der Versicherung der billigsten Preise und reellsten Bedienung.
G. E. Süßmilch, Petersstraße Nr. 71.

Empfehlung. Mit meinem, unterm 21. März eröffneten, und gegenwärtig auf das Vollständigste assortirten, Detail-Geschäft in Manufaktur- und Mode-Waaren, empfehle ich mich zu dieser Messe, und werde jedem in mich setzenden Vertrauen zu entsprechen bemüht seyn.
Julius Wunder, Markt Nr. 170, Ecke des Thomasgäßchens.

Verkauf. Eine fast neue, modern und bequem eingerichtete Reifschaise ist in Winklers Hause Nr. 415, auf der Katharinenstraße, billig zu verkaufen. Zu erfragen bei dem Hausmann.

Verkauf. Ganz feine, mittel feine und ordinaire Choccolade; ferner ganz rein zubereitete Cacao-Masse, Bischoff-Extract in ganzen, halben und Viertel-Bouteillen, auch kleinen Gläsern, ist aus der bekannten Fabrik von Wolfenbüttel fortwährend zu haben in Leipzig bei
Christian Märker & Comp., Petersstraße Nr. 71.

Verkauf. Eine gute einspännige Chaise, zur Reise bequem eingerichtet, mit einem ganz gesunden dauerhaften Pferde und Geschirr, steht für den billigen Preis von 125 Thlr. zu verkaufen bei Herrn Schening auf der Windmühlengasse.

Verkauf. Eine schön eingerichtete Speisetafel von Mahagony-Holz, für 6 bis 32 Personen, steht zu verkaufen am Barsußpfortchen in Nr. 169, bei dem Tischlermeister Portmann.

Wagenverkauf. Ein 2spänniger Korbwagen mit Lederverdeck und eisernen Achsen, steht zu verkaufen in der Nikolaistraße im goldnen Ring.

Verkauf. Bei Madame Duandt, in Auerbachs Hofe, steht ein vollständiges Mineralien-Kabinet, worüber ein Verzeichniß das Nähere besagt, um billigen Preis zu verkaufen.

Gemälde = Verkauf.

Einige sehr gut erhaltene Original-Ölgemälde in goldenen Rahmen, von berühmten alten Meistern, sind billig zu verkaufen im Thomasgäßchen Nr. 106, 3 Treppen.

Aechter Tokayer - Wein.

Wir haben eine Partie 1822r Tokayer-Wein in Commission erhalten, welcher einem Ungarischen Privat-Mann gehört, und den wir deshalb als ächt empfehlen können.

Der Eigenthümer, welcher sich gegenwärtig hier befindet, hat uns beauftragt diesen Wein zu den billigen Preis von 1 $\frac{1}{4}$ bis 1 $\frac{3}{4}$ Thlr. Preuß. Courant, die Bouteille, und in Fässern verhältnißmäßig wohlfeiler, zu verkaufen.
Bettler & Comp.

Wolf Liepmann, aus Hamburg,

empfehlte sich mit allen Sorten feinen Havanna und andern Cigarren, feinen Tabaken, auch echt Türkischen zu 8 Gr. pr. Pfund. Sein Lager ist im Brühl Nr. 454, neben dem Heilbrunnen.

Rudolph Förster & Comp.

empfehlen sich mit ihrem ganz neu und geschmackvoll assortirten Lager ord. und feiner Papier-Tapeten im Preis von 8 Gr. pr. Stück, so wie mit verschiedenen Sorten Holländischer Brief-Papiere.

Elisabeth Joannot, Französische Näherin,

empfehlte sich diese Messe mit Englischen und Französischen fertigen Hemden, für Herren und Damen, ganz feiner Holländischer Leinwand, Percale und Batiste von vielen Sorten; desgl. Chemisets, Jabots, Kragen, Manschetten, Aermel, Hals- und Taschentücher, gestickte und glatte Pariser Schnürleibchen, sehr billig. Ihre Wohnung ist in der Katharinenstrasse Nr. 370, Krägers Haus.

$\frac{12}{4}$ breite Kaiser = Tuche.

und $\frac{1}{4}$ breite Sommertuche, habe ich in den neuesten Couleuren, sämmtlich in der Wolle echt gefärbt und von bekannter Güte, wiederum erhalten und empfehle diese, so wie mein vollständiges Lager aller Gattungen Tuche, Kasimire u. s. w., bestens.

Carl Bürn.

Das Uhrenlager von C. L. Baumgärtel,

Hainstrassen-Ecke des Brühls Nr. 355,

empfehlte sich für diese Messe als ganz vollständig assortirt, mit allen Sorten großer und kleiner Uhren nach den neuesten Dessains, so wie mit Gemäldeuhren, die sich vorzüglich von den bisherigen durch gute feine Gemälde sehr auszeichnen, Musiken und andern in dieses Fach schlagenden Artikeln, zu den nur möglichst billigen Fabrikpreisen, und verspricht die prompteste Bedienung.

Henle Gebrüder,

Juwelier, aus Fürth, Brühl Nr. 420,

empfehlen sich im Ein- und Verkauf von gefassten und ungefassten Juwelen.

Logis-Veränderung. Ich wohne von heute an in der Nikolaistrasse, in Hrn. Dr. Deutrichs Hause Nr. 562, 2 Treppen hoch.

Dr. Karl Steyer, practizirender Arzt.

Gesuch. Eine gebildete Frauensperson, die jetzt gerade außer Condition ist, wünscht recht bald ein Unterkommen. Sie versteht sich auf Führung der Wirthschaft und weibliche Handarbeiten, und erbietet sich, da sie durchaus nicht gern ohne Beschäftigung seyn will, sogar ohne Gehalt zu dienen. Das Nähere erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. Eine Erkerstube nebst Schlafzimmer ist sogleich oder zu Johanni, mit oder ohne Meubles, an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten, im Thomasgäßchen Nr. 108, eine Treppe hoch. Näheres erfährt man daselbst parterre.

Vermiethung. Catharinenstrasse nahe am Markt in Nr. 391, ist ein schönes Gewölbe zu vermieten.

Vermiethung. Eine Erkerstube mit Schlafstube, auch eine kleinere mit Kammer, sind Monatsweise, oder auch auf längere Zeit zu vermieten, Nikolaistrasse Nr. 743, 2 Treppen.

Vermiethung. Das in dem Hause sub Nr. 506, in der Reichsstrasse befindliche Gewölbe nebst einer daran stoßenden Niederlage ist für die nächste und folgende Messen zu vermieten; durch
Finanz-Commissair Dehold, in Nr. 510.

Messvermiethung. Für künftige Michaelis- und folgende Messen ist in der Reichsstrasse Nr. 541, auf der budensfreien Seite, eine Erkerstube nebst Kofen zu vermieten, und daselbst zu erfragen.

Vermiethung. In der Grimma'schen Gasse Nr. 758, ist von jetzt an ein Gewölbe zu vermieten. Das Nähere im Hofe zu erfragen.

Vermiethung. In Nr. 761, Nikolaihof, 2 Treppen hoch, ist von Johanni an, ein Familien-Logis zu vermieten. Das Nähere darüber ist im Hofe zu erfragen.

Vermiethung. In dem herrschaftlichen Hause des Ritterguts Paunsdorf, in der Nähe von Leipzig, ist für diesen Sommer ein sehr wohl eingerichtetes, auch mit den nöthigen Meubles versehenes Familienlogis, bestehend in 3 Wohn- und 1 Schlafzimmer und sonst erforderlichen Dienstzimmern, Gartensaal nebst Gartenvergnügen, Küche, Speisekammer, Keller, Pferde- und Wagenremise und Holzbehältniß, zu vermieten; nähere Nachricht darüber erfährt man in der Expedition des Königl. Sächs. Wohlöbl. Kreis-Amtes Leipzig, und bei Endesunterzeichneten.
Accis-Inspektor Ernst Konrad Dähne, Petersstraße Nr. 80.

Vermiethung. Nahe am Markt ist von Johanni an eine meublirte Stube mit Alkoven zu vermieten. Zu erfragen im Barfußgäßchen, vom Markt herein rechts in der 2ten Bude.

Vermiethung. Auf dem Brühl Nr. 454, in der besten Meßlage, ist ein Gewölbe nebst Schreibstube zu nächster und folgende Messen billig zu vermieten, auch sind einige trockene Niederlagen abzulassen. Näheres beim Hausmann.

Vermiethung. Verschiedene hübsche Familienwohnungen, als auch Mittellogis; letztere zu 120, 110, 100, 90, 80, 70 und 64 Thlr., in der Stadt und Vorstadt, sind theils sogleich, theils von Johanni und Michaelis an, zur weitem Vermiethung in Auftrag gegeben dem
Logis-Bureau für Leipzig, der Peterskirche gegenüber Nr. 54, parterre.

Zu vermieten ist an einen ledigen Herrn von Johanni an, ein angenehmes Zimmer mit Schlafbehältniß, am Markte, in der 2ten Etage vorn heraus, durch das hiesige
Kokal-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplage Nr. 988.

Reisegesellschafter gesucht. Jemand, der mit eigenem Wagen nach Nürnberg gegen den 9. d. M. reiset, sucht einen Reisegefährten dahin auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere bei Herrn J. D. Weickert, in Auerbachs Hofe, zu erfragen.

Reisegesellschafter gesucht. Herr Joseph Dbersky aus Wien, welcher mit eigenem Wagen und Pferden den 7. oder 8. d. M. dahin abzureisen gedenkt, sucht einen honetten Reise-Compagnion gegen billige Bedingungen; wohnt in Nr. 876 an der Esplanade.

Reiseselegenheit. Eine Retourgelegenheit nach Nürnberg, Augsburg und München ist im blauen Roß vor dem Petersthore.

Reiseselegenheit. Freitag, als den 6ten d. M., kommt ein Lohnkutscher von Iserlohn hier an, der Sonntag oder Montag wieder zurückfährt und Reisende dahin, nach Elberfeld oder Sohligen zu haben wünscht. Zu erfragen im Joachimsthal, in der Hainstraße.

Aufforderung. Die Dame, welche am letzten Sonntage in der zweiten Vorstellung von Chiarini das Armband verlor, wird ersucht, Namen und Wohnort der Expedition dieses Blattes anzuzeigen, um den Findling wieder aufzunehmen.

Verloren wurde am 5ten d. M., Vormittags, eine eingehäufige silberne Taschenuhr, mit blauem Uhrband, innerhalb der Stadt. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe bei dem Herrn Uhrmacher Schneider, Nikolaistraße Nr. 601, parterre, gegen ein angemessenes Douceur, abzugeben.

Verloren wurden vom Grimma'schen Thore bis in Hrn. Reimers, sonst Hofens Garten (neues Gartengebäude) 13 Stück Ringe, wobei ein breiter, ringsherum in Gold gefaßter, von Granaden und 2 grünen Steinen; einer von 4 kleinen Rosetten, auf Gold gesetzt, in Form eines Sterns; einer ringsherum von grünen Steinen in Gold gefaßt; 2 schmale Haar-Ringe, wo auf einem eine kleine gute Perle, und auf einem eine kleine Granade, und ein Mosaikring. Der Finder wird gebeten, solche für ein gutes Douceur in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Z h o r z e t t e l v o m 4. M a i.

Grimma'sches Thor.		U.	Die Jena'sche fahrende Post	10
Gestern Abend.			Hr. Lord Ewenstock, v. London, pass. durch	12
Hr. Missionär Lehmann, v. Herrnhut, pass. durch	5		Vormittag.	
Hr. Regier.-Secret. Jänichen, v. Dresden, im g. Adler	5	Hr. Graf v. Schulenburg, a. Burgscheidungen, im	7	
Vormittag.			Hotel de Prusse	
Auf der Dresdner Diligence: Hr. Lieuten. Gluratoff,	6	Hr. Dom-Dechant v. Groseck, v. Merseburg, im	9	
auf. Russ. Dienst, v. Moskau, im Hot. de Saxe	6	Hotel de Baviere		
Die Dresdner reisende Post	6	Hr. Hptm. v. Kummel, in K. Pr. D., v. Erfurt, im	10	
Hr. Amtshauptm. v. Boblic u. Hr. Kreishauptm. v.	9	goldnen Adler		
Rischwitz, v. Schmidl, im Gute u. Hot. de Baviere	9	Hrn. Kfl. Schmidt u. Schlegel, a. Weisensfeld, und	11	
Hr. Maj. v. Haber, auf. Dienst, v. Dresd., i. S. de Pr.	11	Bogt und Barthels, von Raumburg, im goldnen	11	
Hr. Hofbaumstr. Thormeyer u. Kammerer Schnabel,	12	Adler		
v. Dresden, in St. Hamburg u. Auerbachs Hause	12	Hr. Major. v. Einsiedel, außer D., Hr. D. Lüdike	12	
Nachmittag.		u. Hr. Referend. v. Keller und Gebr. Starke, von	12	
Hr. Kammerhr. v. Thielau, v. Lampertswalde, im	1	Raumburg, bei Weiprecht		
Hotel de Baviere	1	Hr. Part. Nylius, von Frankfurt a. M., im Hotel	12	
Hr. Senat. Büchner, v. Torgau, im Hot. de Bav.	1	de Russie		
Hr. Präsid. v. Brigenberg, v. Rischwitz, im S. de R.	5	Nachmittag.		
Halle'sches Thor.		U.	Eine Estafette von Merseburg	1
Gestern Abend.			Hr. Ohlenroth, Buchdruckerherr, v. Erfurt, u. Hr.	
Hr. Hoffact. Blumenthal, a. Coswig, im g. Horn	5	Walbaum, Schriftgießerherr, von Weimar, in	1	
Hr. D. Krebians, a. Halle, im Hot. de Bav.	5	St. Frankfurt a. M. u. bei Deubner	1	
Vormittag.			Hr. Professor Wernsdorf, von Raumburg, im-	1
Hrn. Oberamtl. Kühne u. Wannschaf, a. Raguck und	7	goldnen Adler		
Bergstädt, im schw. Kreuz	7	Hr. Hofrath Dellemann, v. Raumburg, im Hotel	2	
Hr. Rfm. Kühn, a. Magdeburg, im Kranich	8	de Baviere		
Hr. Capit. Kretschmann, in Goth Diensten, a. Alten-	8	Hr. Oberkammerer Greenhardt, v. Raumburg, im	2	
burg, v. Halle, pass. durch	9	Hotel de de Russie		
Hr. Lieuten. Häbler, in K. Pr. Dienst., a. Halle, unb.	9	Hr. Geh. Rath Krüger, v. Merseburg, im S. de S.	4	
Hrn. Partik. v. Hofmann, Apitsch, v. Seidewitz und	9	Hr. Oberlandger.-Rath Schmalzer, v. Raumburg, im	4	
Sehnhold, a. Dieskau, Rothenthau u. Niemeck, im	10	Hotel de Baviere		
Schilde, bei Quergässer u. im g. Adler	10	Peters Thor.		U.
Hrn. Kfl. Krohmann u. Endemann, a. Hellstein und	11	Gestern Abend.		
Frankfurt a. M., im Strauß und pass. durch	11	Die Coburger fahrende Post	6	
Hr. Gerichtsamm. Bogel u. Maj. von Reimann, in	11	Hr. Graf Reuß, v. Gera, bei Weiprecht	10	
K. Pr. Dienst., a. Brehne u. Düben, im g. Adler	11	Vormittag.		
Hr. v. Ladorf, a. Klöben, im Hotel de Russie	11	Hr. v. Lettenborn, v. Pröbbsdorf, bei Weiprecht	8	
Nachmittag.		Hr. Accis-Commiff. Dietrich, v. Bördgel, b. Klöpzig	10	
Hr. Partik. Kobl u. Rfm. Peters, a. Halle u. Rade-	1	Nachmittag.		
gast, im Hot. de Russie u. schw. Kreuz	1	Hr. v. Pöllnig, v. Altenburg, bei Klöpzig	1	
Hr. Kammerhr. v. Schröder, a. Tremnitz, im g. Baum	1	Hr. Reg.-Secret. Römmer, v. Altenburg, b. Klöpzig	1	
Eine Estafette von Landsberg	2	Hr. Bar. v. Rogau, v. Thurm, b. Klöpzig	2	
Hr. Landrath v. Leipziger, a. Bitterfeld, im S. de S.	3	Hospital Thor.		U.
Hr. Oberforststr. v. Thiemen, a. Coswig, im S. de S.	4	Vormittag.		
Hr. Amtsinsp. Klöping, a. Bitterfeld, im g. Adler	4	Die Prag- und Wiener reisende Post	1	
Kanstädter Thor.		Hr. Kammerhr. v. Hopfgarten, a. Beucha, i. S. de R.	9	
Gestern Abend.				
Hr. D. Kluge, v. Weimar, Hr. Maler Schenk und	7			
Hr. Candidat Rosés, v. Jena, im g. Adler	7			